

Fachbereich Kultur

Strategische Ziele der Stadt Offenburg – Kennzahlen zur Zielerreichung

Ziel A1

Die Stadt schärft ihr Profil als attraktives Oberzentrum im Ortenaukreis, im Euro-distrikt und am Oberrhein

M4 Verbesserte Wahrnehmung der Kultur im öffentlichen Raum

Mit dem **Salmenmagazin** wird das breite Spektrum des Offenburgers Kulturlebens abgebildet. Zugleich ist das Magazin Plattform, um die Themen Freiheit, Europa, Heimat zeitgemäß und positiv zu transportieren. Deshalb trägt es den Namen des Offenburgers Salmen.

Das Salmen-Magazin wird im Jahr 2022 als Programm-Heft der Heimattage im ganzen Land für die Freiheitsstadt Offenburg werben und soll in einer Auflage von 60.000 Stück verteilt werden. Das Programmheft wurde im Jahr 2021 vorbereitet. Aufgrund der Coronamaßnahmen wurde im Dezember 2021 ein Vorprogramm gedruckt. Das eigentliche Programm konnte erst im April 2022 herausgegeben werden.

Vorbereitet wurden in 2021 auch das neue Autobahnschild „Salmen“ und die Möglichkeit, am Bahnhof in Offenburg für die Freiheitsstadt zu werben. (auch Ziel A3, M10)

M7 Verstärkte Profilierung als Studentenstadt
Mehrere Maßnahmen im Fachbereich Kultur dienen diesem Ziel: Zusammenarbeit mit der Hochschule insbesondere bzgl. des SHORTS Kurzfilm-Festivals und eines eigenen Freiheitspreises der Stadt Offenburg. Zusammenarbeit mit dem Forum Kino und Werbung im Forum Kino für Kulturangebote. (auch Ziel B2, M5)

Trotz Corona bedingter Einschränkungen war der FB Kultur ganzjährig erreichbar und realisierte stets das im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben Machbare.

Ziel B2

Offenburg positioniert sich aus seiner historischen Verantwortung heraus als Freiheitsstadt.

K1 und K2 Die Kennzahlen für 2021 sind irrelevant und nicht vergleichbar, da aufgrund der Corona-Verordnungen die Veranstaltungstätigkeit stark eingeschränkt war.

K1 Der **Salmen** war im Jahr 2021 aufgrund der Umbaumaßnahmen geschlossen. Es gibt also noch keine neuen Daten für den Salmen.

Der Umbau und die Neuausrichtung dienen insbesondere Ziel B2.



Ziel D1

Die Innenstadt als lebendiges Zentrum zum Arbeiten, Einkaufen, Wohnen und zur Freizeitgestaltung wird weiterentwickelt.

K2 und K4 Das Jahr 2021 ist vor allem geprägt von Konzeption und Umsetzung des **Erlebnis- und Erinnerungsortes Salmen**. So wurden die baulichen und inhaltlichen Maßnahmen beauftragt und in weiten Teilen durchgeführt. Dabei waren alle Einzelmaßnahmen dezidiert mit dem Bundesministerium des Innern und für Heimat abzustimmen, da die Förderung der Maßnahmen mit 2/3 aus dem Bundesprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus“ erfolgt.

K4 Die **Heimattage Baden-Württemberg Offenburg 2022** wurden im Jahr 2021 geplant und konkret vorbereitet. Die ursprünglichen Pläne wurden den neuen Gegebenheiten angepasst. Bereits im Spätherbst 2021 wurde das Narrentreffen nach 2023 verlegt. Der offizielle Start der Heimattage wurde auf den 1. Mai 2022 festgelegt. Alle Planungen und Maßnahmen wurden entsprechend ausgerichtet. Im Jahr 2021 konnten die Sponsorenverträge weitgehend fixiert werden. Im Rahmen der Landesfesttage wird das Freiheitsfest 2022 anlässlich 175 Jahre Verkündung der Offenburgers Forderungen in ein zeitgemäßes Gesamtkonzept eingebunden (Ziel B2, M7).

HEIMAT

Willkommen

Bienvenue

Welcome

Kulturbüro (810)

Strategische Ziele der Stadt Offenburg – Kennzahlen zur Zielerreichung

Ziel A1

Die Stadt schärft ihr Profil als attraktives Oberzentrum im Ortenaukreis, im Euro-district und am Oberrhein.

Produkte:

- Allgemeine Kulturförderung
- Trägerschaft und Betrieb von Veranstaltungshallen
- Veranstaltungen

"Als größter kommunaler Kulturveranstalter der Region sorgen wir für ein dem Oberzentrum Offenburg in Umfang, Vielfalt und regionaler Ausstrahlung angemessenes Veranstaltungsangebot."

Auch das Veranstaltungsjahr 2021 ist wie das Vorjahr geprägt von den Einschränkungen der Pandemie, das schlägt sich in den Belegungs- und Besucherzahlen erneut deutlich nieder. Gegenüber der letzten Vor-Corona Saison 2018/19 gingen die Veranstaltungszahlen 2020/21 von 169 auf 63 zurück (-63%), die Besucherzahlen von 38.876 auf 7.337 (-81%). Insgesamt wurden im Berichtszeitraum 91 geplante Kulturveranstaltungen abgesagt oder verschoben. Erst Ende Juni war wieder ein Veranstaltungsbetrieb möglich. Hatten wir im Vorjahr noch mit Verschiebungen vom Frühjahr in den Herbst gearbeitet, wurden nun gerade größere Tourneeproduktionen um ein ganzes Jahr verschoben. Durch den Bundesförderpotopf „Neustart Kultur“ konnte der Spielbetrieb trotz der pandemiebedingten Einnahmeausfälle weitergeführt werden und damit den Künstler*innen eine Perspektive geboten werden.

Als im Frühjahr erkennbar wurde, dass über den Sommer wieder Veranstaltungen möglich sein könnten, haben wir mit dem 1. Reithallen-Open-

Air ein neues Veranstaltungsformat aus der Taufe gehoben mit 16 Veranstaltungsterminen in 4 Wochen (s. Foto vom Auftritt der Peter-Oehler-Band, deutlich erkennbar die Bestuhlung nach den damals geltenden Abstandsregeln). Bei der Programmzusammenstellung mit Konzerten aller Sparten, Kleinkunst, Zirkus und Kindertheater haben wir vor allem Produktionen berücksichtigt, die in den Monaten davor nicht stattfinden konnten. Dazu kamen im gleichen Zeitraum die Kreuzgang-Konzerte mit 5 Terminen, ebenfalls unter Einschränkungen.



Da auch für den Herbst 2021 die weitere Entwicklung nicht vorhersehbar war, haben wir die bisher üblichen Halbjahresspielpläne auf einen Drei-Monats-Zeitraum verkürzt und das Heftformat auf DIN A6 verkleinert, um flexibler auf anstehende Veränderungen im Spielbetrieb reagieren zu können.

Foto: Christian Möhle

Alle Besucherzahlen sind durch Corona bedingte Schließungen und Einschränkungen nicht mit den Vorjahren vergleichbar.

Kennzahlen		
Jahr	2020	2021
Hallenbelegung (Veranstaltungen, Proben, Umbau)	190	144
- davon Reithalle	106	135
- davon Salmen	73	0
- davon Oberrheinhalle (nur Kulturbüro/nur VA)	11	9
Besucherzahlen (Kulturbüro und Fremdveranstalter)		
- Reithalle: Gesamt	11.537	9.921
- Reithalle: Durchschnittliche Besucherzahl	137	89
- Salmen: Gesamt	3.910	0
- Salmen: Durchschnittliche Besucherzahl	62	0
- Oberrheinhalle: Gesamt (nur Kulturbüro)	3.761	2107
- Oberrheinhalle: Durchschnittliche Besucherzahl	342	234
Spielzeit	2019/2020	2020/2021
Veranstaltungen des Kulturbüros	140	63
Besucherzahlen Kulturbüro	26.772	7.337
Besucher pro Veranstaltung	191	116

Air ein neues Veranstaltungsformat aus der Taufe gehoben mit 16 Veranstaltungsterminen in 4 Wochen. (s. Foto vom Auftritt der Peter-Oehler-

Archiv, Museum und Galerie (820)

Strategische Ziele der Stadt Offenburg – Kennzahlen zur Zielerreichung

Ziel A1 Die Stadt schärft ihr Profil als attraktives Oberzentrum im Ortenaukreis, im Euro-distrikt und am Oberrhein

K4 Die **Corona-Pandemie** und damit verbundene Einschränkungen hatten auch 2021 Auswirkungen auf die Besucherzahlen in Museum und Galerie. Parallel liefen die Vorbereitungen im Salmen für das neue inhaltliche Konzept. Das Stadtarchiv bereitete die Wanderausstellung mit eigenen Tafeln zur Geschichte der jüdischen Gemeinde Offenburgs vor, die ab 22. Oktober im Museum im Ritterhaus gezeigt worden ist. Die Besucherzahl stieg im Vergleich zum Vorjahr um knapp ein Drittel auf **9062** Personen (2020: **6714**). Die Nachfrage bei Stadtführungen und der Museumspädagogik nahm langsam wieder zu. Führungen wurden weiterhin zeitlich begrenzt und in geringerem Umfang (Kleingruppen) angeboten. Insgesamt haben **892** Besucher*innen an **63** Stadtführungen teilgenommen (2020: **498** Teilnehmer*innen an **62** Stadtführungen). Im Bereich der Museumspädagogik (Museum & Galerie) haben **1536** (Museum **1.119**, Galerie **417**) Besucher*innen an insgesamt **126** (**93** Museum, **33** Galerie) Angeboten teilgenommen (2020: **2475** Besucher*innen bei **182** Angeboten). Die Besucherzahlen der Galerie lagen bei **2464** (2020: **2711**).

M4 Verbesserte Wahrnehmung der Kultur im öffentlichen Raum

Ein gemeinsames Projekt von Stadtmarketing und Stadtarchiv, bei dem historische schwarz-weiß-Fotos großflächig in der Innenstadt aufgestellt worden sind, erlaubte Interessierten einen Vergleich zwischen früher und heute. Viele Menschen blieben stehen und diskutierten über Stadtbildveränderungen in Offenburg.

K4 Nutzung der Kultur

Das **Museum im Ritterhaus** verlängerte die Ausstellung „**Rasselbande. Die Wecker kommen**“ bis 3. Oktober 2021. Danach zeigten Museum und Stadtarchiv die Ausstellung „Gurs 1940. Die Deportation und Ermordung südwestdeutscher Jüdinnen und Juden“. Die Ausstellung im Rahmen der Erinnerungskultur stieß in der Bevölkerung auf eine große Resonanz.

Hinter den Kulissen wurden unter anderem die Schädlingsbekämpfung und die Beseitigung des Schimmelbefalls in den Museumsdepots durchgeführt. Die gesäuberten Objekte sind in den extra angemieteten Depot-Räumen in der Ritterstraße 11 untergebracht worden. Parallel dazu wurden große Teile der historischen Apostel-Figuren, die in der St. Andreas-Kirche standen, aufwändig restauriert. Sie sind ebenfalls im Depot untergebracht.

Ziel A4 Identifikation der Bürger*innen mit ihrer Stadt stärken

Das **Stadtarchiv** gewährleistet die Überlieferung und bildet zusammen mit dem Museum im Ritterhaus das Gedächtnis der Stadt. Es pflegt die Stadtgeschichte und die Erinnerungskultur. Das Stadtarchiv hat auch 2021 für die Schadensbehebung und archivgerechte Verpackung des Bestands der St. Andreas-Stiftung einen Zuschuss der Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts (KEK) in Höhe von 10.000 Euro erhalten, die weiteren 50% kamen aus dem Budget. Das Stadtarchiv ist Ansprechpartner für Anfragen in Sachen Geschichte – u.a. von Schülern, Studierenden, Lehrkräften, Wissenschaftler*innen, Institutionen, Firmen (Schulbuchverlage, Filmagenturen) und an der Heimatgeschichte interessierten Personen.

Das Stadtarchiv spielt darüber hinaus eine zentrale Rolle bei der Wiedereinführung eines Aktenplans im Rahmen der Digitalisierung der Verwaltung.

Förderprojekt Provenienzforschung

Ziel des vom Deutschen Zentrum für Kulturgutverluste (DZK) geförderten Projekts ist eine umfassende Erforschung und systematische Erfassung der Provenienz von zirka 600 Objekten der kolonialzeitlichen, ethnographischen Sammlung des Museums. Das Projekt ist um ein Jahr verlängert worden, so können die Objekte auch digital verzeichnet werden.

Die Städtische Galerie

Die Ausstellung des Trägers des Oberrheinischen Kunstpreises 2020 Peter Bosshart mit rund 80 Werken ist bis 20. Juni 2021 verlängert worden. Aufgrund von Corona wurde die Ausstellung des Preisträgers am Tag nach der Preisverleihung geschlossen. Ziel der Verlängerung: Diese hochwertige Ausstellung möglichst vielen Menschen zugänglich zu machen.

Es folgten weitere Ausstellungen, die ein breites Publikum ansprachen und der Städtischen Galerie neue Besuchergruppen, wie Familien und Jugendliche erschloss. Zum einen die faszinierende Schau des aus Südkorea stammenden Paares Chang Minh und Eun Heu Lee vom 17. Juli bis 14. November. Zum anderen die Tier-Figuren von Matthias Garff. Einige dieser Figuren weckten als Blickfang auf dem Kulturforum das Interesse der Passanten. Diese Ausstellung verband Kunst mit dem sehr aktuellen Thema der Wiederverwendung von Müll und Material. (12.12.2021 bis 8.5.2022)

Bibliothek (830)

Strategische Ziele der Stadt Offenburg –
Kennzahlen zur Zielerreichung

Ziel E4 – Die Stadt bietet allen Menschen in Offenburg die Chance auf kulturelle Teilhabe und achtet auf ein breites Angebotspektrum für unterschiedliche Zielgruppen.

M5: Weiterentwicklung des Konzepts „Bibliothek 2020“ im Hinblick auf neue Medien u. Rezeptionsgewohnheiten für das nächste Jahrzehnt, auch unter Berücksichtigung der Aspekte Geschlechtergerechtigkeit, Inklusion und unter interkulturellen Aspekten.

Das Jahr 2021 war geprägt durch Anpassung der Bibliotheksangebote an die jeweils geltenden Corona-Verordnungen. So konnten die Nutzer*innen bis März beim Abholservice Medien kontaktlos an der Tür der Stadtbibliothek entgegennehmen. Ab März war es dann nach vorheriger Terminbuchung auch möglich die Stadtbibliothek zu betreten. Bibliotheksbesuche ohne Terminvereinbarung bei vollen Öffnungszeiten waren ab Juni wieder möglich. In der zweiten Jahreshälfte musste das Personal zusätzlich entsprechende Test- bzw. Impfnachweise prüfen. Es war demnach viel Flexibilität erforderlich, um den bestmöglichen Kundeservice zu gewährleisten.

Weiterhin wurde 2021 die Umsetzung des Bibliothekskonzepts „**Bibliothek 2020**“ abgeschlossen. Einzelne der dort benannten Projekte, wie der Aufbau der Musikbibliothek, sind nun abgeschlossen. Andere, wie die Durchführung der Kinder- und Jugendliteraturtage oder die virtuelle Zweigstelle OnleiheRegio, haben sich etabliert und sind weiterzuentwickeln und fortzuführen.

Die Ausleihe der **elektronischen Medien**, also der e-Books, e-Audios e-Paper und e-Magazines, über die virtuelle Zweigstelle OnleiheRegio hat erneut eine Steigerung um knapp 10% verzeichnet.

489 Nutzer*innen haben das Angebot, das mittlerweile rund 29.770 Medien umfasst, in 2021 erstmalig wahrgenommen.

Virtuelle Medien / Nutzer	2021	2020
Offenburg	1.715	1.829
OnleiheRegio gesamt	7.025	7.185
Virtuelle Medien / Ausleihe	2021	2020
Offenburg	85.449	78.188
OnleiheRegio gesamt	308.077	282.509

Kinder und Jugendliche sowie das **Projekt „Bibliothek und Schule“** standen auch 2021 im Mittelpunkt der Zielgruppenarbeit. Erneut war die Stadtbibliothek mit mehreren Angeboten am **Sommerferienprogramm** beteiligt und hat das bewährte **Leseförderprogramm** „Heiß auf Lesen“ mit 155 Teilnehmer*innen erfolgreich durchgeführt. Auch **Klassenführungen und Vorlesestunden** konnten in der zweiten Jahreshälfte wieder stattfinden. Ein besonderes Highlight war die

Austragung der **Kinder- und Jugendliteraturtage Baden-Württemberg**, die aus über 50 Veranstaltungen bestanden und in Zusammenarbeit mit zahlreichen Kooperationspartner*innen - gefördert vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst - durchgeführt wurden.

Zudem hat sich die Stadtbibliothek für die digitale Austragung des Regionalentscheids Ortenau beim **deutschlandweiten Vorlesewettbewerb** des Börsenvereins des deutschen Buchhandels verantwortlich gezeigt.

Für die **Zielgruppe „Generation plus“** wurde der Medienbestand weiter ausgebaut. Das Angebot **„Medienbringdienst“** für zwei **Pflegeheime** und ein **Hospiz** wurde fortgesetzt.

Das Angebot für **Geflüchtete und ehrenamtliche Helfende** wurde ebenfalls fortgeführt.

Die **Offenburger Literaturtage WortSpiel** wurden als Open-Air-Veranstaltungen im Juli beim Reithallen-Open-Air und im August im Kreuzgang des alten Kapuzinerklosters durchgeführt.

Das **digitale Presseportal „Genios“** sowie der **Musik-Streamingdienst „Freegal Music“** wurden für ein Jahr lizenziert, sodass sie für Bibliotheksnutzer*innen kostenfrei nutzbar waren. Dies wurde durch das Programm „WissensWandel“ innerhalb von „Neustart Kultur“ gefördert.

Ziel A1 Die Stadt schärft ihr Profil als attraktives Oberzentrum im Ortenaukreis, im Eurodistrikt und am Oberrhein:

K4: Entwicklung, Bestand u. Ausleihe der Musikbibliothek

Musik-Medien	Bestand 2021	Ausleihe 2021	Veränderung der Ausleihe (zu 2020)
Noten	7.498	3.248	-21,89 %
Bücher	755	717	-26,31 %
CDs	4.541	7.930	-41,57 %*
DVDs	381	529	-47,05 %*
Zeitschriften	3	250	+17,92 %
Sonstige	88	85	-19,81 %
Gesamt	13.266	12.759	-36,27 %

Ausleihrückgang durch Corona-Situation

*verstärkter Rückgang durch verändertes Medien-nutzungsverhalten (Streaming, Online-Angebote)

In der **Musikbibliothek** wurde der **Medienbestand** weiter bedarfs- und zielgruppenorientiert **ausgebaut**. Als Alternative zu Musik-CDs und -DVDs wurde im Jahr 2021 zusätzlich das Musik-Streaming-Portal „Freegal Music“ lizenziert.

Gesamtkennzahlen im Vergleich:

Jahr	2021	2020
Ausleihen	459.326	552.425
Aktive Nutzer	5.700	6.877
Neue Nutzer	1.121	1.085
Besucher	86.850	109.684

Nutzungsrückgang durch Corona-bedingte Schließungen und eingeschränkte Dienstleistungen